

Artenvielfalt

Was bezeichnet man als Artenvielfalt oder Biodiversität?

Sie wird definiert als "die Variabilität unter lebenden Organismen jeglicher Herkunft" in Land-, Meeres- und sonstigen aquatische Ökosystemen und ökologischer Komplexe, zu denen sie gehören.

Artenvielfalt, auch **Artendiversität** genannt, ist ein Maß für die Vielfalt der [biologischen Arten](#) innerhalb eines [Lebensraumes](#) oder geographischen Gebietes und somit für die Vielfalt von [Flora](#) (Pflanzen) und [Fauna](#) (Tieren) und charakterisiert die [Biodiversität](#) (biologische Vielfaltigkeit) eines Gebietes.

Biodiversität besteht aus 3 Säulen:

- **Vielfalt an Lebensräumen und Ökosystemen:** Sie sind die Grundvoraussetzung für das (Über)Leben der Arten, für ihre Entwicklung, ihr Sterben und ihre Neubildung.
- **Artenvielfalt (viele Tier- und Pflanzenarten):** Bestimmte Arten können Lebensräume gestalten oder verändern, auch hängt das Überleben bestimmter Arten voneinander ab.
- **Genetische Vielfalt:** Sie beschreibt die Vielfalt der Gene, des Erbguts bzw. der Erbinformation innerhalb der Arten und ist eine Voraussetzung für die Evolution und damit die Artenvielfalt

Was ist eine „Art“?

Eine Art oder Spezies (Tier oder Pflanze) ist die wichtigste Einheit in der Biologie, mit der Lebewesen klassifiziert bzw. kategorisiert werden.

Warum Artenvielfalt wichtig ist

- Die Artenvielfalt ist ein Indikator für die biologische Vielfalt und zeigt den Zustand von Ökosystemen oder Landstrichen an. Die Artenvielfalt fördert die Leistung und Flexibilität ganzer Landschaften, die dann auf Veränderungen besser reagieren und stabiler bleiben. Die Arten sorgen außerdem für ein ausgeglichenes Ökosystem, für sauberes Wasser, saubere Luft, den Schutz vor Bodenerosion und Hochwasser.
- Sie liefern die Grundlage für die Ernährung, auch für den Menschen: Bestäubende Insekten weltweit haben für die Agrarproduktion einen geschätzten Wert von 153 Milliarden Euro (Stand: 2008). Drei Viertel aller Nahrungspflanzen hängen von der Bestäubung durch Tiere ab.
- Auch in der Medizin spielt die Artenvielfalt eine Rolle. So werden bspw. 17,1% der Farn- und 20,2 % der Blütenpflanzen für Heilzwecke genutzt. Das sind rund 48.000 und 57.000 Arten. Hier spielen besonders die [Arten des Regenwaldes](#) eine entscheidende Rolle. Und hier wurde erst ein kleiner Teil auf seinen Nutzen für den Menschen untersucht. Es gibt immer noch großes Potential.